

Konstanz diskutiert schon lange über ein Kultur- und Kongresszentrum. Die Diskussion ist notwendig, denn unserem Orchester, der Südwestdeutschen Philharmonie fehlt eine attraktive Spielstätte. Moderne Tagungsmöglichkeiten könnten zusätzliche wirtschaftliche Impulse für unsere Stadt bringen.

Aber wir brauchen eine Lösung, die zu Konstanz passt und die Konstanz sich leisten kann.

Kongresszentrum: Wichtige Kriterien für die SPD

SPD-Stadträte haben das Konzert- und Kongresszentrum während der ganzen Planungsphase kritisch begleitet. Dabei haben wir während der politischen Diskussion Wert auf vier Aspekte gelegt:

Architektur:

Ein Kongresszentrum in herausgehobener Lage am See oder Seerhein muss sich sehen lassen können und braucht hohe städtebauliche und architektonische Qualität. Wir haben daher auf die Durchführung eines Architektenwettbewerbs gedrängt.

Bürgerbeteiligung:

Ohne Zustimmung der Bürgerschaft kann eine Stadt Großprojekte wie ein Kongresszentrum nicht verwirklichen. Wir haben von Anfang an Bürgerbeteiligung gefordert und auch den Bürgerentscheid am 7. Dezember durchgesetzt.

Finanzierung:

Nur ein solide kalkuliertes und finanziertes Konzert- und Kongresszentrum hat eine Chance, realisiert zu werden. Wir haben dafür konkrete und realisierbare Kostenvorgaben gemacht, die verhindern sollten, dass hier ein überdimensioniertes Projekt auf Kosten anderer Einrichtungen der Stadt entsteht.

Standort:

Ein Teil der SPD-Stadträte kritisierte den Standort Klein Venedig und möchten den Platz als Naherholungsgebiet erhalten. Umweltpolitische (Bebauung des Seeufers) und verkehrspolitische (Belastung der Altstadt) Erwägungen sprechen dafür, nach Alternativen zu suchen.

Unsere Meinung:

Überdimensioniert, zu groß und zu teuer!

Oberbürgermeister und die Gemeinderatsmehrheit wollen jetzt ein Projekt, das städtebaulich fragwürdig, zu groß und zu teuer ist:

- 49 Millionen Euro soll der Bau des Konzert- und Kongresszentrums kosten. Dabei wird es jedoch nicht bleiben, da viele notwendige Investitionen in der Kalkulation nicht enthalten sind.
- Der Haushalt der Stadt wird dafür mit mindestens 3,4 Millionen Euro jährlich für Betrieb, Zins und Tilgung belastet. Dieses Geld wird der Stadt an anderen Stellen fehlen.

Bild: Jo Francke:
„Bodenseeforum.
Machbarkeitsstudie
Konzert- und Kongress-
zentrum 7.10.2003.“



- Mit dem siegreichen Entwurf aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb hat die aktuelle „Machbarkeitsstudie“ nicht mehr viel gemeinsam.

- Der Entwurf verstärkt die Zweifel an der Eignung des Standorts Klein-Venedig.

- Das Haus ist überdimensioniert. Der Saal mit 1800 Plätzen zielt auf Großkongresse, für die in Konstanz noch nicht einmal die Hotelkapazität gegeben ist. Gleichzeitig hat das Raumprogramm auch Defizite, die teuer „nachgerüstet“ werden müssen.

- Die Befürworter bleiben konkrete und verantwortbare Finanzierungsvorschläge schuldig: der Oberbürgermeister hofft auf bessere Zeiten, andere reden von Steuererhöhungen.

Wir Sozialdemokraten lehnen daher das Konzert- und Kongresszentrum auf Klein-Venedig ab.

Bürger entscheiden

Das letzte Wort haben Sie: Gehen Sie am 7. Dezember zur Abstimmung und entscheiden Sie über das Konzert- und Kongresszentrum auf Klein Venedig.

Stimmen Sie ab!

Herausgeber:
SPD Ortsverein Konstanz
SPD-Gemeinderatsfraktion
Untere Laube 24 – 78462 Konstanz
Telefon: 07531/900-788
Telefax: 07531/918629
e-mail: spd-fraktion@stadt.konstanz.de
Internet: www.spd-konstanz.de
verantwortlich: Jürgen Leipold

So funktioniert der Bürgerentscheid:

Zur Abstimmung steht die Frage:

„Sind Sie für den Bau eines Konzert- und Kongresszentrums auf Klein – Venedig?“

Ja Nein

Die im Bürgerentscheid gestellte Frage muss mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Sie ist entschieden, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen 30 % aller Wahlberechtigten entspricht. Bei 56276 wahlberechtigten Konstanzer Bürgern werden also 16883 Stimmen für einen wirksamen Bürgerentscheid benötigt. Ein Bürgerentscheid ist genauso verbindlich wie ein Gemeinderatsbeschluss; er kann innerhalb von drei Jahren nur durch einen weiteren Bürgerentscheid geändert oder aufgehoben werden.

Wird das Quorum verfehlt, entscheidet der Gemeinderat über die Abstimmungsfrage.

Informationen aus Konstanz

Interessieren Sie sich dafür, was im Rathaus passiert? Nutzen Sie unsere Informationsangebote im Internet: Unter www.spd-konstanz.de berichten wir aktuell über unsere Initiativen und Anträge für Konstanz. Sie können auch unseren Newsletter bestellen. Schreiben Sie eine e-mail an: spd-kn-subscribe@domeus.de.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Konstanz
SPD-Gemeinderatsfraktion Konstanz

Konzert- und Kongresszentrum

Klein Venedig

Bürgerentscheid am 7. Dezember 2003



SPD